



(12)

Geänderte Patentschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2011 011 239.1**

(22) Anmeldetag: **15.02.2011**

(43) Offenlegungstag: **05.07.2012**

(45) Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: **24.12.2014**

(45) Veröffentlichungstag
der geänderten Patentschrift: **31.07.2025**

(51) Int Cl.: **F16B 13/13** (2006.01)

Patent nach Einspruchsverfahren beschränkt aufrechterhalten

(66) Innere Priorität

10 2011 007 926.2 **01.01.2011**
10 2011 007 927.0 **02.01.2011**

(73) Patentinhaber:

**CELO Befestigungssysteme GmbH, 86551
Aichach, DE**

(74) Vertreter:

**Jannig & Repkow Patentanwälte PartG mbB,
86199 Augsburg, DE**

(72) Erfinder:

Rimmel, Alexander, 87538 Bolsterlang, DE

(56) Ermittelter Stand der Technik:

DE	34 41 784	C2
DE	199 56 906	C2
DE	40 41 765	A1
DE	199 31 794	A1
DE	90 04 247	U1
DE	29 608 334	U1
DE	20 2009 011 050	U1
DE	20 2009 016 865	U1

(54) Bezeichnung: **Isolierschraubdübel**

(57) Hauptanspruch: Isolierschraubdübel aus Kunststoff zur Befestigung in einem weichen Material in Form eines Dammstoffes aufweisend, einen Schaft (2) mit einem zylindrischen Außenmantel (3) und einem zylindrischen Einsatzloch (4), bei dem an dem Außenmantel (3) ein Außengewinde (5) angebracht ist, wobei der Schaft einen Kopf (14) mit Anlegeflansch (16) aufweist, wobei der Schaft (2) des Isolierschraubdübels (1) in einen Spitzenbereich (6), einen mittleren Bereich (7) und einen hinteren Bereich (8), der sich an den Kopf (14) anschließt, unterteilt ist, wobei sich das Außengewinde (5) ausgehend vom hinteren Bereich (8) des Schaftes (2) über den mittleren Bereich (7) bis zum Spitzenbereich (6) erstreckt, wobei der Schaft (2) im mittleren Bereich (7) und im hinteren Bereich (8) einen konstanten Durchmesser (D1) aufweist und der Außendurchmesser (D2) des Außengewindes (5) über den hinteren Bereich (7) und mittleren Bereich (8) konstant ist und der Abstand zwischen zwei benachbarten Gewindeflanken (11) des Außengewindes (5) über die gesamte Länge des Schaftes (2) konstant ist und die Gewindeflanken (11) über die gesamte Länge des Isolierschraubdübels konstante Flankenwinkel (12, 13) aufweisen, wodurch der Isolierschraubdübel (1) bei weiterhin festem Halt nachträglich in der Einschraubtiefe veränderbar ist, wobei der Spitzenbereich (6), der sich über wenigstens mehrere Gänge (9, 9') des Außengewindes (5) erstreckt, konisch ausgebildet ist, wobei der Anlegeflansch (16) abdichtend ausgebildet ist und wobei das Ein-

satzloch (4) ein metrisches oder zölliges Gewinde (10) aufweist.

